

Aktionären auf je M. 3000 nom. alte Aktien 2 Vorz.-Aktien v. 22./7.—7./8. 1905 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905.

Anleihen: M. 600 000 in 5% Partial-Oblig. von 1887, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1891 mit mind. 4% durch jährl. Ausl. Sicherheit Kautions-Hypoth. auf den Immobilienbesitz der Ges. Ende 1909 noch in Umlauf M. 144 000. Kurs Ende 1898—1909: 104, 104, —, —, —, —, —, —, 100.50, 100.50, 101, 101%. Notiert in Essen.

(M. 300 000 zu 5%, aufgenommen 1902, zurückgezahlt Anfangs Febr. 1907. Sicherheit. Kautions-Hypoth. von M. 650 000, hiervon M. 400 000 gelöst.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an sämtl. Aktien, dann event. Sonderrüchl. u. Abschreib., Rest Super-Div. an Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig bezw. zur Verf. d. G.-V. Der A.-R. erhält 10% Tant. nach Abzug von 4% für die Div.-Verteil. (mind. aber M. 6000). Für die Geltendmachung des Nachbezugsrechtes der Vorz.-Aktien dient der jeweilige laufende Div.-Schein, sodass eine Aufbewahrung der früheren nicht oder nicht voll honorierten Scheine nicht erforderlich ist.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Mathildenhütte: Grundstücke 65 000, Hochofenanlage 500 000, Gebläse, Masch. u. Kessel 155 000, Gebäude u. Werkstätten 90 000, Granulation u. Steinfabrik 28 000, Eisenbahnanlage 30 000, Eisensteinfuhrweg 1000, Beamten- u. Arb.-Wohn. 175 000, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 9000, Inventar u. Geräte 29 000, Pferde u. Fuhrwerk 1000; Grube Friederike: Grundstücke 200 000, Berechtsame u. Anlage 450 000, Arb.-Häuser 67 000, Inventar 21 000, Kalksteinbruch Schlewecke 1000, do. Inventar 300; Grube Hansa: Berechtsame, Anlage u. Grundstücke 140 000, Drahtseilbahn Hansa-Mathildenhütte 54 000; Grube Graf Bismarck 1000, Revier Stollberg: Josefshütte 28 000, do. Inventar 1000; Grube Flussschacht u. Louise: Berechtsame, Anlage u. Grundstücke 270 000, Inventar 6000, Feldbahn Flussschacht—Rottleberode 1000; Revier Lerbach 1000, do. Lauterberg 100, do. Halberstadt 100, Bestände 1 497 587, Kassa 8194, Debit. 261 815, Effekten 3581, vorausbez. Prämien 9922, (Avale 158 000, Kaut.-Kto Flussspat-Verkaufs-Verein 57 000). — Passiva: A.-K. 2 400 000, Anleihe 144 000, do. Zs.-Kto 3700, R.-F. 240 000, Unterst.-F. 29 122 (Rüchl. 592), Reparatur-F. 50 000 (Rüchl. 8000), Kaut. 470, Kredit. 1 153 965, Löhne 27 553, unerhob. Div. 780, (Avale 158 000, Kaut.-Kto Flussspat-Verkaufs-Verein 57 000), Div. an Vorz.-Aktien 50 000, Tant. an A.-R. 6000. Sa. M. 4 105 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 98 530, Zs. 36 381, Provis. 13 832, Abschreib. 136 946, Reingewinn 64 592. — Kredit: Gewinn aus Hüttenbetrieb 125 866, do. Granulations- u. Steinfabriksbetrieb 77 431, do. Grubenbetrieb, Mieten u. Pächten 146 984. Sa. M. 350 282.

Kurs der Aktien: Ende 1899—1905: 176.75, 145, 96, 86.10, 103, 40, —%. Zugel. M. 1 200 000, davon zur Subskription aufgelegt 14./3. 1899 M. 628 000 zu 128%; erster Kurs 20./3. 1899: 165%. Notiert Berlin, u. zwar seit 2./2. 1905 frei Zs. Später Notiz ganz eingestellt. Die Zulass. der Vorz.-Aktien u. abgest. St.-Aktien soll demnächst beantragt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1888—1909: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 8, 9, 12, 12, 4, 0, 0, 0, 7, 2, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905—1909: 5, 12, 7, 5, 5%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Hütten-Dir. Carl Birnbaum, Kaufm. Rud. Bängel. **Prokuristen:** Betriebs-Ing. Paul Heskamp, Max Leynold. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Gust. Hilgenberg, Stellv. Ober-Ing. J. L. Krufft, Essen a. Ruhr; Komm.-Rat Gen.-Dir. Effertz, Unna-Königsborn; Gust. Stähr, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen a. Ruhr: Essener Bankver. *

Tiefbau- und Kälteindustrie Actiengesellschaft

vormals Gebhardt & Koenig zu Nordhausen.

Gegründet: 19./8. 1903; eingetr. 30./11. 1903. Letzte Statutänd. 25./3., 27./6. 1905, 30./10. 1910. Gründer: Louis Gebhardt, Friedr. Einecke, Aug. Koenig, Nordhausen u. die Berg.-Märk. Ind.-Ges., Barmen, als Teilhaber der Eismasch.- u. internat. Tiefbau-Ges. von Gebhardt & Koenig G. m. b. H. in Nordhausen; Dr. jur. Fr. W. Erlinghagen, Rich. Strassmann, Elberfeld. Die genannten Teilhaber der Firma Gebhardt & Koenig haben ihre Geschäftsanteile von zus. M. 900 000 nom. an genannter G. m. b. H. in die A.-G. gegen Gewährung von M. 1 050 000 Aktien eingebracht. Das den Gründern für die Anteile gewährte Agio von M. 150 000 bildete das Äquivalent für die nach Aufteilung des Reingewinnes per 31./1. 1903 in den Büchern der G. m. b. H. ausgewiesenen Reserven von insgesamt M. 152 843, von denen M. 150 000 den Gründern zu Gute kommen sollten.

Zweck: Erwerb aller Geschäftsanteile der „Eismaschinen- u. internat. Tiefbau-Ges. von Gebhardt & Koenig G. m. b. H.“ zu Nordhausen und Fortführung des Unternehmens, Ausführung v. Tiefbauten (Schächten) nach dem Gefrierverfahren u. anderen Methoden, Herstellung u. Vertrieb von Eis- u. Kühlmasch., von Kühlanlagen für alle Zwecke, sowie alle ins Maschinenfach schlagende Arbeiten. Auf den diversen Betrieben wird mit ca. 1000 HP. gearbeitet. Nach den Beschlüssen der G.-V. v. 25./3. 1905 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Internat. Bohrgesellschaft in Erkelenz hergestellt. Die Ges. hat sich die wertvollen Schutzrechte des Tiefbohrverfahrens der Internat. Bohrgesellschaft u. andere wertvolle Rechte gesichert. Die Ges. hatte Anfang 1910 13 Schächte für Kohlen- u. Salzbergwerke in Arbeit,